

VITA

Prof. Dr. Christina Weiss ist Publizistin, Beraterin und Professorin. Sie lebt in Berlin und ist mit Hans-Joachim Gante, Berater für Luft- und Raumfahrt, verheiratet.

- 24.12.1953** geboren in St. Ingbert / Saar
- 1972** Abitur
- 1972 – 77** Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Germanistik, Italienischen Philologie und Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- 1977 – 84** wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität des Saarlandes mit Lehraufträgen
- 1982** Promotion zum Dr.phil. an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes im Fach Vergleichende Literaturwissenschaft
Thema der Dissertation:
„Seh - Texte. Zur Erweiterung des Textbegriffes in konkreten und nach-konkreten visuellen Texten.“
- seit 1979** regelmäßig freie Tätigkeit als Literatur- und Kunstkritikerin
- 1984 – 86** wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität – Gesamthochschule – Siegen im Fach Allgemeine Literaturwissenschaft mit Lehraufträgen
- 1987** Redakteurin bei dem Kunstmagazin ART
- 1988 – 91** Literatur- und Kunstkritikerin für die Süddeutsche Zeitung, die ZEIT, den Südwestfunk und den Deutschlandfunk
- 1989 – 91** Moderation der Fernsehdiskussionsrunde „Café Größenwahn“ und des „Literaturmagazins“ im SWF – Fernsehen
- 1989 – 91** Programmleiterin des Hamburger Literaturhauses
- 1991 – 2001** Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg
zusätzlich Senatorin für die Gleichstellung von 1993 – 97
- 2002** Tätigkeit als Publizistin
- 2002 – 2005** Staatsministerin beim Bundeskanzler
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- 2006** Berufung zur Honorarprofessorin der Universität des Saarlandes
- 2007-2008** Beraterin der Deutschen Bank in Sachen Kunst und Kultur
- 2008 -2014** Vorsitzende des Vereins der Freunde der Nationalgalerie

PUBLIKATIONEN

Buchpublikationen

- **Seh-Texte. Zur Erweiterung des Textbegriffs in konkreten und nach-konkreten visuellen Texten.**
Zirndorf 1984, 367 S.
- **Stadt ist Bühne. Kulturpolitik heute.** Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1999, 177 S.

Als Herausgeberin

- mit Karl Riha: **Kurt Schwitters: Eile ist des Witzes Weile. Eine Auswahl aus dem Werk.**
Reclam, Stuttgart 1985 (UB)
- mit Karl Riha: **H. C. Artmann: „wer dichten kann ist dichtersmann“.**
Eine Auswahl aus dem Werk. Reclam: Stuttgart 1986 UB Nr. 8264)
- Christina Weiss: **Schrift écriture geschrieben gelesen: für Helmut Heißenbüttel zum siebzigsten Geburtstag.** Stuttgart, Klett-Cotta, 1991

Beiträge

- **Der Ort der Handlung ist die Papierfläche.**
In: Papier als künstlerisches Medium. Katalog, hg. v. D. Gerhardus und Galerie St. Johann,
Saarbrücken 1980 (auch in italienischer Fassung)
- Christina Weiss und Bernd Philippi:
Elementarität und Experiment. Handlungs- und Sprachreflexion in der Lyrikproduktion 1978/79.
In: Der Deutschunterricht Bd. 32, H. 1, 1980
- **Bilder für Nomaden. Die Malerei Victor S. Sanovecs.**
In: Mitteilungen des Instituts für moderne Kunst Nürnberg, Nr. 32/33, 1984
- **Leitern ins Freie. Gedanken zur Malerei B. J. Kellers.**
In: Mitteilungen des Instituts für moderne Kunst Nürnberg, Nr. 34/35, 1985
- Christina Weiss und Armand Nivelle, Manfred Schmeling, Simon Ruffing:
Semantische Analyse poetischer Texte. Ein Saarbrücker Modell.
In: Deutsche Sprache H. 1, 1985
- **Subversiv ist das Wort, wo die Seite seiner Weiße sich auftut.**
Heinz Gappmayrs Sprachkonzepte - Bildkonzepte.
In: von für über Heinz Gappmayr. Hg. v. Peter Weiermair. Verlag der Innsbrucker Allerheiligenpresse
und Verlag für moderne Kunst, Zirndorf 1985
- **Subversion statt Beschwichtigung. Über die Funktion der Literaturkritik.**
In: Hessische Blätter für Volksbildung H. 3, 1985

- **Alphabete des Sehens.**
In: Oskar Holweck. Werkverzeichnis der Zeichnungen.
Hg. v. Jo Enzweiler und Sigurd Rompza. Saarbrücken 1985
- **Konkrete Poesie als Sprachkritik.**
In: Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur, Band 10, Literatur in der Bundesrepublik Deutschland bis 1967.
Hg. v. Ludwig Fischer. München 1986
- **Das Zitat als Fetisch. Zur Ästhetik von Jürgen Mau.**
In: Jürgen Mau: Korrespondenzen. Katalog, Kunstverein Schwetzingen, Schwetzingen 1987
- **Farbe: Maß in Vibration.**
In: Adolf Fleischmann. Katalog, Saarbrücken 1987
- **Schrei in die Schrift**
In: s. j. schmidt „schreibwerke & kopfstücke“. Museum Bochum, 1987
- **Material als Attacke.**
In: Mitteilungen des Instituts für moderne Kunst, Nürnberg Nr. 51/52, 1990
- **Im Auge des Betrachters.**
In: Katalog Victor Sanovec Verlag für moderne Kunst, Nürnberg, 1990
- **Punkt, Linie, Fläche und die Gegenstände der Bilder. Zur Entwicklung der Zeichnung bei Kandinsky.**
In: Zeichnung und Moderne. Hg. v. Bernd Growe, Verlag Arbeitskreis Stadtzeichner, Alsfeld 1990
- **Seh-Texte, Lese-Bilder. Eine Galerie, eingerichtet von Christina Weiss.**
In: Schreibheft. Zeitschrift für Literatur 38, Oktober 1991
- **Die Linie muß ins Auge springen.**
In: Gerhard Rühm: Zeichen-Buch Hamburg, Hamburger Kunsthalle, 1995
- **Vom Schlag der Sprache gerührt.**
In: Die besten Bücher. Ein Ratgeber für neueste Literatur. Hg. von Jürgen Lodemann, Suhrkamp-Verlag, Frankfurt / Main 1995
- **Turbulenz der Sinne.**
In: Gerhard Rühm: „Visuelle Poesie“, Innsbruck 1996
- **Zu empfehlen ist ein gelenkiges Ohr.**
In: Radio-Kultur und Hör-Kunst 1923 – 2001. Hg. v. Andreas Stuhlmann. Würzburg 2001
- **Die Kunst der Vermittlung – Kulturpolitik heute.**
In: Was Bleibt? Kulturpolitik in persönlicher Bilanz. Hg. v. Oliver Scheytt und Michael Zimmermann. Kulturpolitische Gesellschaft e.V. Bonn, Klartext Verlag Essen 2001, S. 93 ff.
- **„Jedem Buch seine sechszwanzig Buchstaben; jedem Buchstaben seine abertausend Bücher“.
Über die künstlerische Arbeit von Ilse Garnier.**
In: Ilse Garnier: Rhythmen und Schweigen. Visuelle Poesie. Hg. v. Andreas Beaugrand und Jörg Drews. Bielefelder Kunstverein, Pendragon Verlag 2002, S. 20 ff.

- **Stiftungen: Die Heiligen des Kulturbetriebes.**
In: NON PROFIT-LAW YEARBOOK 2001. Hg. v. Hein Kötz, Peter Rawert u.a. Carl Heymanns Verlag 2002.
- **Etwas knackt auf im Gehirn und färbt nach innen.**
In: Kulturpolitik in der Berliner Republik. Hg. v. Hilmar Hoffmann und Wolfgang Schneider, Köln 2002, S. 163 ff.
- **Sprachnarben.**
In: Heimrad Bäcker. Katalogbuch zur Ausstellung der Landesgalerie am Oberösterreichischen Landesmuseum.
Hg. v. Thomas Eder und Martin Hochleitner. Graz, Literaturverlag Droschl 2003, S.269 – 275
- **Reden über Nichts. Dinerspeech der Kulturstaatsministerin anlässlich der Jahrestagung der Freunde der Nationalgalerie am 11. April 2005.**
In: Festschrift für Peter Raue zum 65. Geburtstag am 4. Februar 2006. Carl Heymanns Verlag 2006, S. 899-905
- **Wo wir uns finden. Orte der Kulturnation.** In: Merkur, 60. Jahrgang, Heft 3, März 2006, S 275 – 281
- **„Ohne Netz und Deckung“, Christina Weiss gratuliert Lída Jorge zum ersten „Albatros“-Preis.**
Gekürzte Fassung der Laudatio auf Lída Jorge anlässlich der Verleihung des ersten „Albatros“-Preises der Günter Grass Stiftung. Literarische Welt, 27. Mai 2006, S. 2
- **Jonglieren mit Klängen und Lettern. Oskar Pastior zum Georg-Büchner-Preis 2006.**
In: Sprache im technischen Zeitalter, Heft 180, S. 384-359
- **Nicht gemacht für lineares Lesen. Über Oswald Egger.**
In: Sinn und Form, Zweites Heft, März/April 2007, 277-281
- **Im Kraftfeld der Kunst. Die Verantwortung des Sammlers.**
In: Horizonte des Sammelns. Eine Begleitpublikation zum Wolfsberg Arts Forum 2006/2007. S. 5-22
- **Martin Warnke. Laudatio zum Gerda Henkel Preis 2006.**
In: 30-jähriges Stiftungsjubiläum und Verleihung des Gerda Henkel Preises 2006. Hg. v. Gerda Henkel Stiftung. Münster 2007
- **Vorwort.** In: Helmut Heißenbüttel: Über Benjamin. Frankfurt, Suhrkamp Verlag 2008, S. 7-21.
- **Was für eine Verkündigung. Über die *Madonna del parto* von Piero della Francesca.**
In: Frauen schön und stark. Frauen von heute über die schönen der Kunst. Hg. von Petra Müller und Rainer Wieland, Knesebeck Verlag München 2009, S. 90-91.
- **Mut zum Frieden – Kunst als Befreiung des Denkens.**
In: Widerreden. 60 Jahre Friedenspreis des deutschen Buchhandels. Hg. v. Wolfgang Frühwald, Frankfurt am Main, Mvb Buchhändler-Vereinigung 2009, S. 71-84.
- **Freiräume offenhalten.**
In: Imke Ellieson-Kliefoth: Bergauf beschleunigen. Gespräche über gelinden und Erfolg. Zürich 2009, S. 466-491.

- **Kulturelle Identität und Globalisierung.**
In: Das Ende der Gewissheiten. Reden über Europa. Hg. v. Michael Thoss und Christina Weiss.
München 2009, S. 24-36.
- **Joseph Kosuth. WORD, SENTENCE, PARAGRAPH.**
In: SCHAUWERK Sindelfingen. Hg.v. The Schauffler Foundation, SCHAUWERK Sindelfingen, Peter Schaffer, Barbara Bergmann. Köln 2010, S.136-137
- **Einstimmung.**
In: Marktplatz Museum. Sollen Museen Kunst verkaufen dürfen? Hg. v. Dirk Boll. Zürich 2010, S. 114-119
- **Sympathien - eine Annäherung. Converging Sympathies.**
In: Angelika Platen: Künstler / Artists. Hg. v. Günter Engelhard. Ostfildern 2010, S.6-15
- **Die Sinne denken. Laudatio auf Hans Zender.**
In: Schriften der Freien Akademie der Künste in Hamburg 39. Hamburg 2011
- **Erfahrungsraum Zeichnung.**
In: System und Sinnlichkeit. Die Sammlung Schering Stiftung. Katalog Kupferstichkabinett. Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Hg. v. Andreas Schallhorn. 2013
- **Sieben Thesen zur Wirkung von Kunst.**
In: Private Passion Public Wealth. Hg. v. Toni Schoenberger. Wolfsburg 2013. Script 6.
- **Mutmaßungen von Geschichte. Über Marcel Beyer.**
In: Sprache im technischen Zeitalter 212, Dezember 2014, S. 405 - 413
- **Seine Lust, seine List, seine Waffe war die Sprache. Über Oskar Pastior.**
In: Wir Berliner! Hrsg.v. Irene Bazinger und Peter Raue. Köln 2014, S.130 – 145
- **Kunst versus Konsum.**
In: Neue Zeitschrift für Musik. Heft 3, März 2017, S.12-13
- **Ein Bekenntnis zur Kultur ist gefordert.**
In: KUNSTZEITUNG August 2017, Nr.253, S.3
- **Sehnsucht als kreativer Impuls. Eine geistesgeschichtliche Betrachtung.**
In: LUDWIG! Magazin zum BeethovenFestBonn 2017, S.8-11
- **Christina Weiss: Gegen den Strich.**
In: Journal der Künste 07. Akademie der Künste Berlin 2018, S.54

BERUFUNGEN UND PREISE

- Stellv. Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (beend.)
- Vizepräsidentin und Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (beend.)
- Mitglied im Rundfunkrat des Deutschlandfunk und DeutschlandRadio (beend.)
- Stiftungsvorsitzende der Hamburgischen Kulturstiftung (beend.)
- Präsidentin des Landesverbandes Nord im Deutschen Bühnenverein (beend.)
- Stiftungsratsvorsitzende der Emil-Berliner-Stiftung (beend.)
- Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg
- Mitglied im PEN International
- Mitglied im Verwaltungsrat des ZDF (beend.)
- Mitglied im Kuratorium des Erich-Fried-Preises (beend.)
- Mitglied im Kuratorium der Hanne-Darboven-Stiftung (beend.)
- Mitglied im Stiftungsrat der Schering Stiftung
- Mitglied und stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates der Allianz-Kulturstiftung
- Vorsitzende des Kuratoriums der Allianz-Kulturstiftung
- Mitglied im Kuratorium des Europäischen Jugendparlaments
- Mitglied im Stiftungsrat der Oskar Pastior Stiftung
- Mitglied im Vorstand der Siegfried und Ulla Unseld Familienstiftung des Suhrkamp Verlages (beend.)
- Vorsitzende des Vereins der Freunde der Nationalgalerie 2008 bis 2014
- Aleksandr-Men-Preis 2007 in Würdigung ihrer Verdienste um die interkulturelle Vermittlung zwischen Russland und Deutschland im Interesse des friedlichen und humanen Aufbaus des Europäischen Hauses. Verliehen in Moskau am 22. Januar 2008
- Ernennung zum Kommandeur der französischen Ehrenlegion am 10. Juli 2008
- Mitglied des Kuratoriums der Erhard Friedrich Stiftung, Hannover
- Mitglied des Kuratoriums des Literarischen Colloquiums Berlin
- Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Berliner Schloss - Humboldt-Forum
- Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek
- Stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums der Deutschen Ensemble Akademie
- Stellvertretende Vorsitzende der Ensemble Modern Patronatsgesellschaft e.V.
- Mitglied im Aufsichtsrat der medienboard BerlinBrandenburg GmbH
- Mitglied des Kuratoriums der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

JURY-TÄTIGKEITEN

- Mitglied der Jury der „Bestenliste“ des Südwestrundfunks (beend.)
- Mitglied der Jury des „Karl-Sczuka-Preises“ für Radiokunst im Südwestrundfunk (beend.)
- Mitglied der Jury des "Christian-Wagner-Preises" für Lyrik (beend.)
- Mitglied im Kuratorium der Gartow-Stiftung (beend.)
- Mitglied des Kuratoriums „Max-Brauer-Preis“ der Alfred Toepfer Stiftung, Hamburg (beend.)
- Mitglied im Stiftungsrat Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (beend.)
- Mitglied der Akademie des Deutschen Buchpreises (beend.)
- Mitglied der Jury des Gerda-Henkel-Preises der Gerda-Henkel-Stiftung (beend.)
- Juryvorsitz bei den ARD-Hörspieltagen 2006 & 2007
- Juryvorsitz beim Karl-Sczuka-Preis für Hörspielkunst ab 2009